

**RECHTSGRUNDLAGEN FÜR DIE FESTSETZUNGEN IN TEXTFORM UND ZEICHNUNG**

AUFGRUND DER §§ 1,2,8 FF DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 26.11.1966 (BGBl. I S.1237/1966-64/1966), DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 18.1.1965 (BGBl. I S.21), § 4 DER DITTEN VERORDNUNG ZUR ANWENDUNG DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 21.4.1970 (GV. NW. 1970, S.28) UND § 108 DER BAUORDNUNG NW VOM 27.1.1970 (GV. NW. 1970, S.96) WIRD FOLGENDES FESTGESETZT:

1. ART DER BAULICHEN NÜTZUNG  
FÜR DAS ALLGEMEINE WOHNGEBIET (WA) WIRD FESTGESETZT, DASS GEMÄSS § 1 ABS. 4 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.11.1966 (BGBl. I S.1237/1966-64/1966) DIE AUSNAHMEN DES § 4 ABS. 3 NR. 1-6 BAUNVO NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES WERDEN.
2. DACHNEIGUNG UND DACHEINDECKUNG  
DIE DACHNEIGUNG DER EINZELNEN WOHNBAUTEN IST WIE IM BEBAUUNGSPLAN BEZEICHNET AUSZUFÜHREN.
3. AUSSENFASSADE  
FÜR DIE AUSSENFASSADE IST PUTZAUSFÜHRUNG FESTGESETZT. TEILWEISE VERKLÄNDERUNG UND VERBREITERUNG, SOWIE AUSFÜHRUNG IN WÄSCHBEIEN IST GESTATET.
4. ENFRIEDLUNG  
DIE GRUNDSTÜCKE SIND MIT EINEM HOLZZAUN AUS GEKREUZTEN WALDLATTEN 80 CM HOCH EINZUFRIEDIGEN. ENTLANG DER L 673 SIND DIE GRUNDSTÜCKE OHNE TÜR UND TOR EINZUFRIEDIGEN.
5. WERBUNG  
WERBUNG, DIE AUF DIE LANDSTRASSE L 673 (DURCHGANGSVERKEHR) EINWIRKT, WIRD NICHT ZUGELASSEN.


**1. Ausfertigung**

**BEBAUUNGSPLAN NR. 2  
DER GEMEINDE WANDHOFEN - AMT  
WESTHOFEN - MISCHGEBIET UND  
ALLGEMEINES WOHNGEBIET ZWISCHEN  
HAGENER STRASSE UND DORF-  
STRASSE - LAGEPLAN MASSTAB  
1:500**

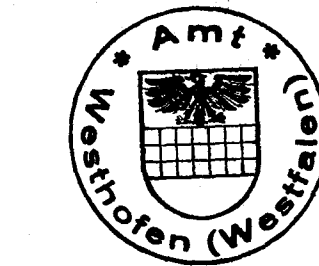
GEMARKUNG WANDHOFEN, FLUR 2

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS DIESEM BLATT NR. 1:  
LAGEPLAN

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST AUF KATASTERUNTERLAGEN UND  
ÖRTLICHEN VERMESSUNGEN HERGESTELLT.  
DORTMUND - HÖRDE, DEN 26.9.1972


 **ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSINGENIEUR**

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFES:  
AMTVERWALTUNG WESTHOFEN




**F. Puzicha**  
PUZICHA  
TECHN. AMTSBEIORDNETER


DER RAT DER GEMEINDE WANDHOFEN HAT AM 24.3.1966 NACH § 2(1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.  
WANDHOFEN, DEN 24.3.1966

 **Bürgermeister**

DER RAT DER GEMEINDE WANDHOFEN HAT AM 27.10.1971 NACH § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) DIESEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN.  
WANDHOFEN, DEN 27.10.1971

 **Bürgermeister**

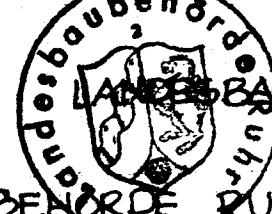
DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF UND DIE BEGRÜNDUNG HABEN NACH § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) AUF DIE DAUER EINES MONATS IN DER ZEIT VOM 1.2.1972 BIS 3.3.1972 ZU JEDERMANN'S EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.  
WANDHOFEN, DEN 1.3.1972

 **Gemeindevizeiter**

DER RAT DER GEMEINDE WANDHOFEN HAT AM 29.5.1972 NACH § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

 **Bürgermeister** **G. Schmitt** **Gemeindevizeiter** **J. Schmitt** **Schmittführer**


DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) MIT VERFÜGUNG VOM 23.1.73 GENEHMIGT WORDEN.  
ESSEN, DEN 23.1.73

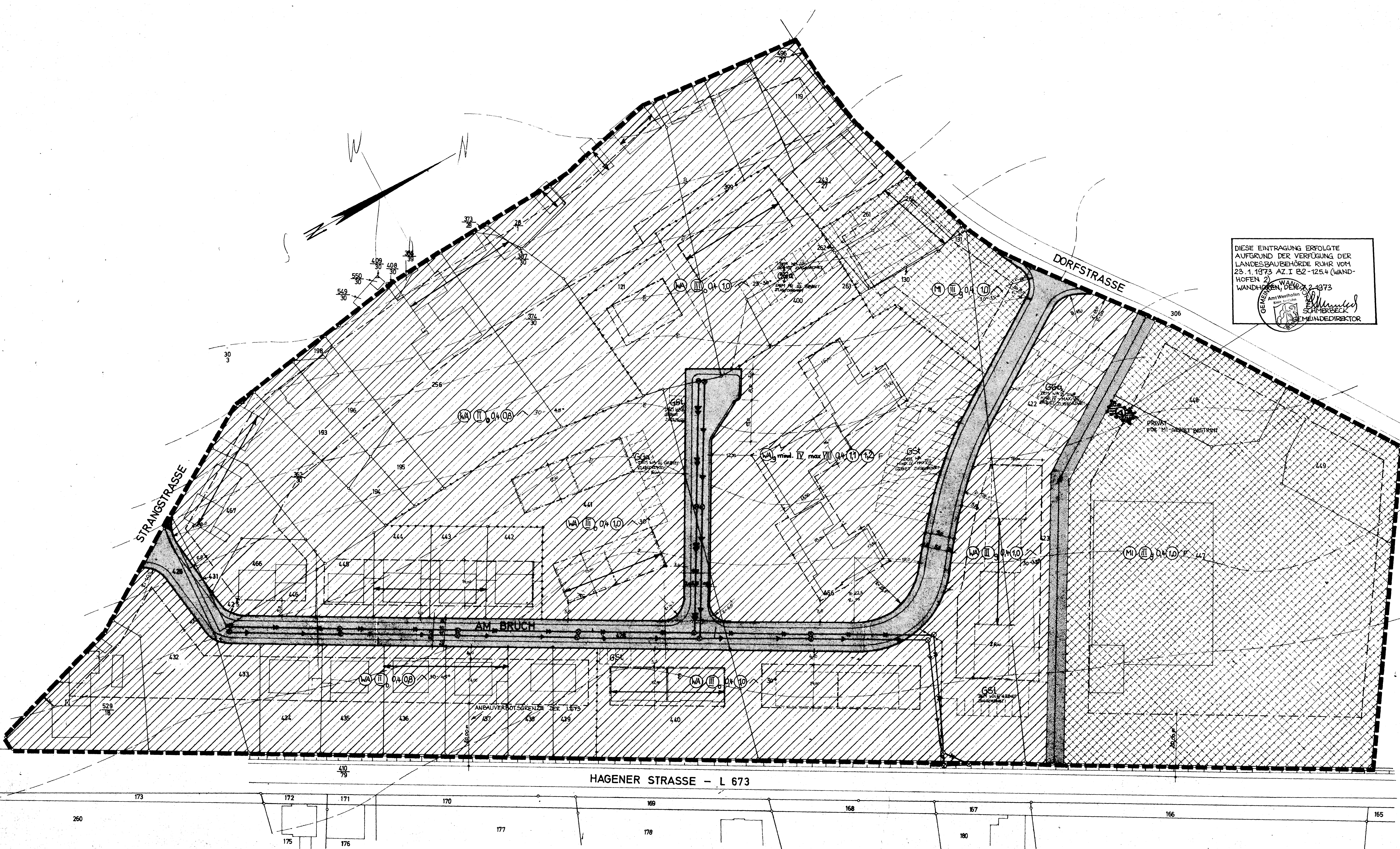
 **Regierungsbeauftragter**


DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DER LANDESBAUBEHÖRDE RUHR VOM 23.1.1973 AZ. 132-1254 (WANDHOFEN) IST AM 22.2.1973 GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN MIT DEM HINWEIS AUF ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG.  
WANDHOFEN, DEN 27.2.1973

 **Bürgermeister**

ZU DIESEM PLAN GEHÖREN DIE ERKLÄRUNGEN DES VERBANDEAUS-SCHLUSSES UND DES VERBANDELEITERS DES SIEDLUNGSVERBANDES RUHRKOHLENBEZIRK VOM 17.2.1972

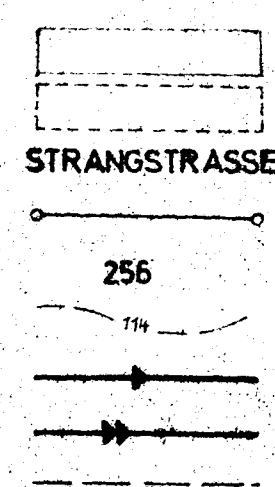
 **Gemeindevizeiter**



DIESE EINTRAGUNG ERFOLGTE AUFGRUND DER VERFÜGUNG DER LANDESBAUBEHÖRDE RUHR VOM 23.1.1973 AZ. I 132-1254 (WANDHOFEN) Z. 1373  
 **Gemeindevizeiter**

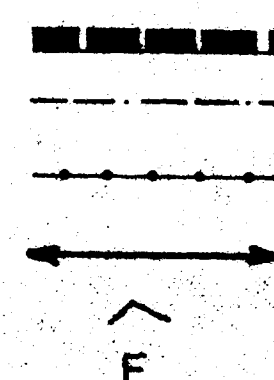
**1. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG**

- VORHANDENE GEBÄUDE
- PROJEKTIERTE GEBÄUDE
- STRASSEN- UND WEGEZEICHNUNG
- VORHANDENE PARZELLENGRENZE
- PARZELLENANGABE
- HÖHENLINIEN
- SCHMUTZWASSERKANAL
- REGENWASSERKANAL
- PROJEKTIERTE PARZELLENGRENZE

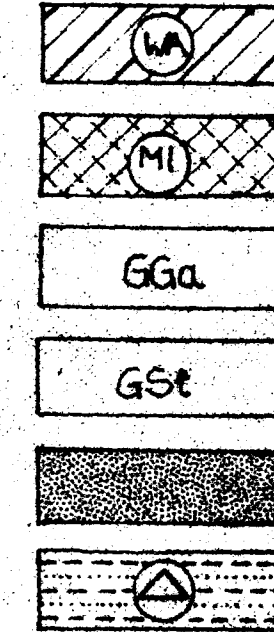


**2. FESTSETZUNGEN**

- a) GRENZEN  
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-  
BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER  
NÜTZUNG
- FRISTRICHTUNG
- SATTELDACH
- FLACHDACH



- b) ART DER BAULICHEN NÜTZUNG  
ALLGEMEINE WOHNGEBIETE § 4 BAUNVO
- MISCHGEBIETE § 6 BAUNVO
- FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSGARAGEN  
GEM. § 9 ABS. 1 ZIFFER 2 BAUG
- FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE  
GEM. § 9 ABS. 1 ZIFFER 12 BAUG
- GRÜNLÄCHEN GEMÄSS § 9 ABS. 1  
ZIFFER 3 BAUG
- FLÄCHE FÜR VERBODENANLAGEN  
GEM. § 9 ABS. 1 ZIFFER 5 BAUG  
HIER: UMFORNERSTATION



- c) MASS DER BAULICHEN NÜTZUNG  
ZAHL DER VOLLGESCHOSSIGEN ZWINGEND  
ZAHL DER VOLLGESCHOSSIGEN ALS HÖCHSTGRENZE  
GESCHOSSFLÄCHENZAHL  
GRUNDFLÄCHENZAHL



- d) BAUWEISE  
GESCHLOSSENE BAUWEISE
- OFFENE BAUWEISE

- e) VERKEHRSFLÄCHEN  
STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE

